



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist schon wieder so weit. In wenigen Tagen müssen wir uns vom Jahr 2005 schon verabschieden.

„Abschied ist ein scharfes Schwert...“ heißt es in einem Schlagertext. Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie sich im Guten vom Jahr 2005 verabschieden können. Die Weihnachtsbotschaft verheißt uns Freude und Hoffnung. Wovon auch immer wir uns verabschieden (müssen), es kommt Neues auf uns zu.

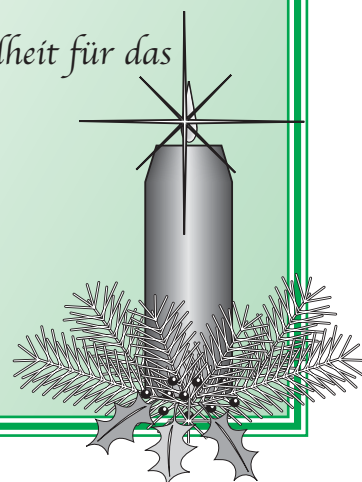
Ich wünsche Ihnen, dass alles Neue und Unbekannte zu meistern ist, und das Schwere und Unvermeidliche getragen werden kann.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Michael Müller

Bürgermeister der Stadt Apolda



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
Bürgerbüro der Stadt Apolda	2
Neues von der Stadtökologie	3
10jährige Jubiläen	4
Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert	6
Herzlichen Glückwunsch	7
Vereinsnachrichten	8

Amtlicher Teil, u.a.:

Beschlüsse der XII. Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2005	9
3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda 2005.....	9
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Apolda zur Sicherung einer geordneten Wahlwerbung	10
Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda	11-13

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	14-16
-------------------------------------	-------

Die nächste Sitzung
des Stadtrates findet am
25. Januar 2006,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.

* * *

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
27. Januar 2006

Bürgerbüro der Stadt Apolda

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Apolda,

am 2. Januar 2006, 8.00 Uhr, ist es soweit. Das Bürgerbüro öffnet im Stadthaus seine Pforten. Damit erweitert die Stadtverwaltung ihre Öffnungszeiten um mehr als das Dreifache. Das bedeutet für Sie: (fast) alles an einem Ort, keine Unsicherheiten mehr, wer denn zuständig sein könnte und, wenn sich alle an die Öffnungszeiten gewöhnt haben, keine langen Wartezeiten mehr. Sie werden unseren neuen Bürgerservice sicher bald schätzen lernen.

Den Beschäftigten des Bürgerbüros wünsche ich einen guten Start. Darüber hinaus versichere ich Ihnen, dass sich auch in Zukunft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Rahmen unserer Kompetenzen für Ihre Anliegen engagieren werden. Nachfolgend stellen wir Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros vor. Die zu bearbeitenden Aufgaben entnehmen Sie bitte der Auflistung.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister



Marika Müller-Bergner
Amtsleiterin Bürgeramt



Ute Prang
stellvertretende
Amtsleiterin Bürgeramt



Sabine Grunert
Sachbearbeiterin Bürgerbüro



Gisela Lilie
Sachbearbeiterin Bürgerbüro



Christiane Pätz
Sachbearbeiterin Bürgerbüro



Andreas Ebert
Sachbearbeiter Bürgerbüro



Anika Käs
Auszubildende



Florian Krieg
Auszubildender

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag

08.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag

08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Samstag

09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Telefon: 03644 650600 · Fax: 03644 650504 · E-Mail: buergeramt@apolda.de

Aufgabenkatalog Bürgerbüro

- Antragsausgabe, -annahme
- Abfallkalender, Gelbe Säcke
- Abfallverbrennung (Grünabfall)
- Archivauskünfte
- Baumfällgenehmigungen (dto. Weih-nachtsbäume)
- Bauvoranfragen, Bauanträge
- Beglaubigungen
- Beschwerden/ Anregungen
- Bodenrichtwerte (nur mündlich)
- Bordsteinabsenkungen/ Stellplätze
- Brandwache
- Briefwahlbüro
- Bürgerberatung/-telefon
- Einsichtnahme in öffentliche Protokolle Stadtrat
- Ehejubiläen (Anmeldung)
- Fischereischeine
- Flaggenausleihe
- Fördermittelanträge
- Fotokopien
- Fundbüro
- Gebühreneinzahlungen
- Gewerbeangelegenheiten:
 - An-, Ab-, Ummeldung von Gewerbe-treibenden
 - Auszüge aus städtischem Gewerbe-melderegister
 - Auskunft Gewerbezentralregister
 - Gestattungen nach § 12 GastG
 - Kehrbezirke
 - Reisegewerbekarten
 - Sperrzeitverkürzung
 - Verkaufsanzeige nach Sprengstoffgesetz
 - Zwiebelmarkt
 - Wochenmarkt
- Hausnummernvergabe
- Holzleseschein
- Hundesteuer:
 - Anmeldung, Abmeldung, Ummeldung
- Kindertagesstätten:
 - Antrag auf Einweisung
 - Zuweisung Kita-Platz
- Lagerfeuer, Ausnahmegenehmigung für offenes Feuer
- Liegezeitverlängerung
- Lohnsteuerwesen
 - Ausstellung Lohnsteuerkarte
 - Antrag Ersatz- oder Zusatzlohnsteuerkarte
 - Änderungen Lohnsteuerkarte
 - Ausgabe Steuererklärungsformulare
 - Kinderfreibeträge
- Meldeangelegenheiten:
 - An-, Ab- und Ummeldung
 - Aufenthalts- oder Meldebescheinigungen
 - Auskunftersuchen
- Auskunftssperre
- Führungszeugnisse
- Kinderausweise
- Lebens- und Haushaltsbescheinigungen
- Melderegisterauskünfte
- Reisepässe
- Personalausweise
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Öffentliche Auslegungen
- Pachtangelegenheiten
- Partnerstädte
- Planungsunterlagen (Einsicht)
- Sammlung Ortsrecht
- Sanierungsrechtliche Genehmigung/Städtebauförderung
- Schadensmeldung Haftpflichtschäden
- Schiedsstellen
- Schulanmeldung:
 - Schulbezirke/Straßenverzeichnis
 - Schulwechsel
- Schulhorte
 - Voranmeldung Hortplatz
- Schwerbehindertenangelegenheiten
 - Parkausweise
- Sondergenehmigung:
 - Parkgenehmigung
 - Fahrgenehmigung
- Sondernutzungen:
 - Bewirtschaftung, Warenpräsentation, Aufsteller
 - Plakatierung
 - Ausnahmegenehmigung nach Straßenverkehrsordnung
 - Verkehrsrechtliche Anordnung nach Straßenverkehrsordnung
 - .. Bauzaun
 - .. Lagerung Baumaterial
 - .. Aufstellung Baugerüst
 - .. Bau- und Gerätewagen
 - .. Container
 - .. Sperrung Gehweg
 - .. Aufgrabung öffentl. Verkehrsgrund
- Stadtwappennutzung
- Stasi-Unterlagen (Antrag auf Einsichtnahme)
- Terminvermittlung innerhalb der Verwaltung
- Veranstaltungen, öffentliche:
 - Anzeige
 - Antrag auf Genehmigung
- Verkehrsüberwachung (Kommunale)
 - Annahme von Verwarngeldern
 - Vereinbarung Ratenzahlung
 - Niederschriften über Einsprüche/ Annahme von Einsprüchen
- Verstöße Ordnung und Sicherheit (Anzeige)
- Wandergesellen

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neues von der Stadtökologie

Aktuelle Baumspenden im Jahr 2005



Herr Luca Danieli hatte als amtierender Brunnenmeister die Ehre, den Baum des Jahres, eine Kastanie, zu pflanzen. Dass es sich dabei um eine rotblühende Scharlachkastanie (*Aesculus carnea* 'Briotii') und nicht, wie veröfentlicht, um die Rosskastanie handelt, liegt an der geringeren Befallsgefahr durch die Kastanienminiermotte. Die typisch ausladende Baumgestalt wird späteren Generationen dennoch an dieser Stelle begegnen.

Anlässlich der Geburt ihrer Tochter Maja hatte das Ehepaar Baron aus Apolda den Wunsch, einen Baum im öffentlichen Bereich zu pflanzen. Nachdem in der Herressener Promenade ein passender Pflanzstandort gefunden wurde, konnte dort ein Rotahorn (*Acer rubrum*) gepflanzt werden. Beheimatet im östlichen Nordamerika, zielt diese Art im Frühjahr auffällig rote Früchte und im Herbst durch eine rote, gelbe oder orangene Blattfärbung.

Ebenfalls in der Herressener Promenade wurde die Pflanzung einer weiteren besonderen Baumart durch eine Baumspende finanziert. Manuela Geyer und Florian Hoffmann können jetzt die zur Geburt ihrer Tochter He-

lena gesetzte Zelkove (*Zelkova serrata*) zum Anlass für Spaziergänge und Beobachtungen nehmen. Diese Baumart stammt aus Japan. Sie gehört zu den Ulmengewächsen. Die spät einsetzende Herbstfärbung ist prachtvoll ziegelrot. Im Alter wird die Krone malerisch schirmförmig.

Schließlich soll noch ein Ginkgo (*Ginkgo biloba*), auch Fächerblattbaum genannt, erwähnt werden, den Frau Margarethe Kopp der Stadt überließ. Jetzt kann sich dieser Baum auf einer Wiese im Umfeld der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in der Müllerstraße ungehindert entwickeln. Diese stammesgeschichtlich sehr alte Baumart stammt aus China, wo sie heute nur noch wenige natürliche Bestände hat. In Apolda stehen mittlerweile einige Fächerblattbäume unterschiedlichen Alters.

Mögen die durch Spenden ermöglichten Anpflanzungen eine lang anhaltende Bereicherung des öffentlichen Grüns sein und den Spendengebern – und ihren Nachfahren – in guter Erinnerung bleiben.



Jenaer Stadtinspektoren in Apolda

Nachdem zwei Apoldaer Vollzugs- und Außendienstmitarbeiter bereits Anfang November in Jena einige Tage zum Einsatz kamen, unterstützten nun im Austausch zwei Stadtinspektoren aus Jena die Tätigkeit unseres Außendienstes.

Vom 22. – 24. November 2005 waren Frau Anja Renschin und Herr Tom Fischer jeweils mit einem Mitarbeiter aus Apolda unterwegs, um sich neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs auch an den sonstigen Aufgaben unseres Außendienstes zu beteiligen. In Jena konzentriert sich die Arbeit der insgesamt 15 Inspektoren fast ausschließlich auf die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Im Gegensatz sind in Apolda dem Außendienst viele zusätzliche Aufgaben übertragen, wie z.B. die Entfernung wilder Plakatierungen, die Beseitigung toter Tiere, Kontrollen des Leinenzwangs für Hunde, Sicherungsmaßnahmen bei Gefahrenabwehr oder Beschilderungen für Veranstaltungen und Sondernutzungen. Deshalb empfanden die Jenaer Kollegen ihren Einsatz sehr interessant und abwechslungsreich. Den ruhenden Verkehr selbst schätzten sie in Apolda als disziplinierter ein. Aus ihrer Sicht ist dies sowohl auf die unterschiedliche Größe der Städte als auch auf die großzügige Parkraumsituation der Glockenstadt zurückzuführen. Dagegen werden in Jena bei bestimmten Verstößen beispielsweise bei unberechtigttem Parken auf Behindertenparkplätzen oder Parken im Kreuzungsbereich – die Fahrzeuge konsequent abgeschleppt.



Sie lobten die Apoldaer Bürgerinnen und Bürger, dass diese sich mit vielfältigen Belangen und Hinweisen zur besseren Ordnung und Sauberkeit der Stadt an die Ordnungshüter wenden. In Jena wäre das alles deutlich zurückhaltender.

Insgesamt wurde der Austausch beiderseits als sehr positive Erfahrung für die eigene Arbeit bewertet. Daher soll es auch im Frühjahr 2006 eine Fortsetzung mit anderen Mitarbeitern des jeweiligen Außendienstes geben.

Weihnachtsbäume geschmückt

Auch in diesem Jahr war es wieder so weit: an den Weihnachtsbäumen auf dem Marktplatz und in der Innenstadt gingen die Weihnachtslichter an. Die Tanne für den Marktplatz wurde von Familie Quittenbaum aus der Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf zur Verfügung gestellt. Familie Selinger aus der Freiherr-vom-Stein-Straße stellte den Baum für die Fußgängerzone.

Für den sicheren Transport und Aufbau der Bäume sorgten die Freiwillige Feuerwehr Apolda und Mitarbeiter der Fa. Junghun. Geschmückt wurden sie mit Hilfe der Drehleiter und der fleißigen Auszubildenden der Stadtverwaltung.

Auch in den städtischen Gebäuden strahlen die Weihnachtsbäume wieder. Mit viel Liebe und Selbstgebasteltem wurden sie von den Kindern der Kindertagesstätten geschmückt. Wir danken der:

- KTS „Am Tannengrund“ Baum Schloß – Saal
- KTS „Die kleinen Strolche“ Baum Schloß Taubzimmer
- KTS „Lilo Herrmann“ Baum Markt 3a
- KTS „Moorentaler Spatzen“ Baum Ordnungsamt
- KTS „Mozartweg“ (siehe Foto) Baum Rathaus
- KTS „Nordknirpse“ Baum Museum und Standesamt
- KTS „Regenbogenhaus“ Bäume Bibliothek
- KTS „Zwergenland“ Baum Stadthaus.



Nichtamtlicher Teil: 10jährige Jubiläen

Hotel am Schloß



Hotel am Schloß
Apolda



Foto: privat

In der Woche vom 25. August bis 4. September 2005 wurde das 10jährige Jubiläum des „Hotel am Schloß“ mit den Gästen des Hauses gefeiert.

Aus diesem Anlass wurde eine Ausstellung „10 Jahre Hotel am Schloß“ zusammengestellt. Die Ausstellungseröffnung fand in Anwesenheit von vielen Gästen und Geschäftspartnern statt. Herr Günter Ramthor erinnerte in seiner Rede an die vielen Events im Hotel und die Geschäftsführerin, Frau Peggy Lindner, dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit, insbe-

sondere denen, die im Hotel bereits 10 Jahre tätig sind, sowie den Vertretern der Gesellschafter Herrn Günter Ramthor und Herrn Dr. Ulrich Burghoff.

Die Ausstellung erinnerte an die Bauarbeiten, das Richtfest und die Eröffnung. Ebenso wurden die Hotelumbenennung von „Holiday Inn“ in „Hotel am Schloß“, zahlreiche Veranstaltungen im Hotel oder in Apolda (Catering) ins Gedächtnis gerufen.

In den 10 Jahren wurden hier 156.250 Liter Kaffee und ca. 120.000 Liter Apoldaer Bier getrunken; 193.911 Gäste haben im „Hotel am Schloß“ geschlafen; 38 Auszubildende haben erfolgreich eine Ausbildung absolviert...

Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Kinderfest mit Puppentheater, Clowns, Luftballons, Eis und vielem mehr. Einmal jährlich soll nun ein Kinderfest zur Tradition werden, denn es hat auch den Mitarbeitern des Hotels viel Spaß bereitet.

Am „Tag des Azubis“ stellten die Auszubildenden ihre Ausbildungsberufe vor. Schüler der Apoldaer Schulen staunten u. a., wie an-

strengend es sein kann, Betten zu machen.

Ein Gourmetabend sowie ein Abend für Cocktail-, Whisky- und Zigarrenfreunde rundeten das Angebot der Festwoche ab. Gerade diese Veranstaltungen kamen bei den Gästen so gut an, dass es ab 2006 regelmäßig solche Abende geben wird.

Der erste Gourmetabend „Whiskykenner“ - eine begleitete Degustation mit Snacks, findet am 31. März 2006 statt.



Foto: privat



Am 14. Oktober dieses Jahres wurde die Stadthalle Apolda 10 Jahre alt.

Mit ca. 1.500 Gästen fanden die vielfältigen Veranstaltungen, die rund um diesen Termin angeboten wurden, regen Zuspruch.

Beim Festprogramm, u.a. mit einem DIA-Vortrag, dem Auftritt des Kabarets ANAKONDA, der Sängerin Gaby Albrecht, des Apoldaer Amateurtheaters, des Solo-Entertainers Günter Bach oder der Vorführung historischer Kinoproduktionen von Apolda, kamen alle Gäste auf ihre Kosten. Die Künstler wurden mit tosendem Beifall belohnt.

Absolutes Highlight war jedoch das Festkon-

Apoldaer Stadthalle

zert mit der Vogtland Philharmonie am 15. Oktober 2005, bei dem die Zuschauer ein Event erster Klasse erlebten. Das Orchester bestach einmal mehr durch Virtuosität und künstlerisches Können. Musikdirektor Stefan Fraas eroberte, wie auch zu den Neujahrskonzerten, die Herzen des Publikums im Sturm.

Nach der Eröffnung mit der „Akademischen Festouvertüre“ von Johannes Brahms richtete der Finanzdezernent der Stadtverwaltung und ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der Apoldaer Stadthallen GmbH, Herr Dr. Ulrich Burghoff, stellvertretend für den Bürgermeister seine Grußworte an die Gäste. Dem Team um Geschäftsführerin Annegret Thrun dankte er für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss daran folgte das Konzert für Violine und Orchester in D-Dur, op. 61, von Ludwig van Beethoven. Das Stück wurde lange Zeit von Geigern aus aller Welt als unspielbar bezeichnet. Kathy Kang aus Korea jedoch beherrschte die extrem hohen Lagen mit einer Leichtigkeit, dass dem Publikum der Atem stockte. Dieses honorierten die Gäste mit großem Beifall. Nach einer Pause ging es heiter, beschwingt und in gleicher Qualität mit Werken u. a. von Lehár, Strauß sowie der Sopranistin Ursula Ruperti



Foto: Matthias Eckert



Foto: Matthias Eckert

weiter.

Die Besucher wurden zu allen Veranstaltungen mit einem Glas Sekt begrüßt und hatten die Gelegenheit, eine kleine selbst gefertigte Foto-Ausstellung sowie eine Litfass-Säule (die der Stadthalle freundlicherweise vom BOZ-Basar zur Verfügung gestellt wurde) mit Zeitungsausschnitten der letzten 10 Jahre im Foyer der Stadthalle zu besichtigen. Da kam so Manches wieder in Erinnerung.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Wir schmücken unsere Weihnachtstanne



Foto: privat

Einer der vielen Aktionstage im Kindergartenjahr 2005 stand unter dem Motto „Wir basteln Weihnachtsschmuck“. Gemeinsam mit unserem Hausmeister Uwe wurde kräftig gesägt, gebohrt und farblich angestrichen. Somit entstanden große bunte Weihnachtsmotive für die große Tanne vor unserem Kindergarten.

Am 21.11.2005 kam uns die Freiwillige Feuerwehr Apolda zu Hilfe. Mit der großen Drehleiter halfen sie den Kindern alle Kerzen, Sterne und Weihnachtspäckchen aufzuhängen. Für unsere kleinen und großen Knirpse war dies der Höhepunkt des vorweihnachtlichen Bastelns. Somit konnten sich die Kinder auf die Weihnachtszeit einstellen.

gez. Marlies Trübner
Leiterin Nordknirpse

Tourist-Information Apolda

Last-Minute-Geschenktipp

Im Vorfeld des Deutsch-Französischen Jahres 2006 erschien ein farbrächtiger Jahreskalender mit dem Thema:

„Die Schlacht bei Jena und Auerstedt 1806“

Der Kalender zum Preis von 9,95 EUR ist ab sofort in der Tourist-Information Apolda, Markt 1, erhältlich.

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2006.



Das Team der
Tourist-Information Apolda

Glockenmuseum Apolda

Bildgeschichten „Vater und Sohn“
eingetroffen!

Die Bildgeschichten von „Vater und Sohn“, die zur Zeit innerhalb der Sonderausstellung „Erich Ohser – e.o.plauen“ im Glockenmuseum zu sehen sind, wurden in einer 3-bändigen Ausgabe mit jeweils 50 Folgen neu aufgelegt. Nachdem die Bildbände kurzzeitig ausverkauft waren, sind sie ab jetzt wieder an der Museumskasse erhältlich. Der Preis pro Band beträgt 9,90 EUR.

OPTIMISMUS!

Liebe Apoldaer Freunde,
ein aufregendes Jahr neigt sich seinem Ende.

Viele Menschen in unserem Land sind verunsichert. Mit Blick auf die Krisen und den damit verbundenen Personalabbau in den großen Konzernen fragt sich so mancher – wie wird es wohl bei uns weitergehen?

Auch die deutsche Brauereilandschaft ist von den strukturellen Veränderungen nicht verschont. Internationale Brauereigiganten erkaufen sich schrittweise deutsche Bierkultur. Dabei werden Brauereien zu Profitcentern und Menschen zu reinen Kostenfaktoren.

In diesen unsicheren Zeiten rücken gerade in unseren Breitengraden die Menschen aber auch näher zusammen.

Wir wollen keine Titel erringen auf Kosten absoluter Billigpreise. So blöd sind wir hier nicht. Qualität hat seinen angemessenen Preis.

Wir sollten optimistisch in das neue Jahr schauen, denn immer mehr Menschen besinnen sich auf die Stärken der Region. Mit jedem bewussten Einkauf können wir darüber entscheiden, ob private mittelständische Unternehmen weiter bestehen können. Die Leistungen dieser Betriebe sind oft mehr wert als der billigste Preis. Hier werden unsere Arbeitsplätze erhalten und spätestens beim Verlust dieser merken wir, dass Geiz eben nicht geil ist.

Optimismus heißt auch, die beeinflussbaren Dinge gemeinsam anzupacken – und davon gibt es eine ganze Menge: wir müssen sie uns nur bewusst machen.

Wir danken all denen, die sich in diesem Jahr für die regionalen Produkte entschieden haben, davon lebt letztlich auch unsere Brauerei.

Wir werden auch im nächsten Jahr unsere soziale Verantwortung wahrnehmen und den Menschen unserer Heimat einiges zurückgeben. Wir werden uns gegen die großen Brau-Konzerne behaupten – dank hervorragender Qualität unserer Biere und dank der vielen Genießer der Apoldaer Biere in Thüringen. Diese stimmen uns optimistisch für die Zukunft und wir möchten Sie auf diesem Weg mitnehmen. Wenn wir uns Mut und Zuversicht bewahren, gemeinsam im Interesse unserer Region handeln – dann sind wir alle ein Stück weiter.

In diesem Sinne frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Herzliche Grüße
Dank

und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Vereinsbrauerei Apolda


Das Bier aus Thüringen
Apoldaer

Lichterfest

8. Apoldaer



...geöffnete Lutherkirche
zum Advent

Weihnachtsprogramm
Markt · Musik & Show

* Feuerwerk *

auf dem Brauhof und
in der Stadt Apolda

10–18 Uhr

16. und 17. 12. 2005

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Wetten, dass...



Der Rewe-Markt Bunke OHG wettete mit dem Bürgermeister der Stadt Apolda, dass er es nicht schafft, 50 kostümierte Weihnachtsmänner in den Markt zu schicken, die gemeinsam das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ singen.

Auf diese Wette ließ sich Herr Müller ein und mobilisierte sogar über 50 Weihnachtsfrauen und Weihnachtsmänner, unter ihnen Mitglieder des HSV Apolda, des AFC und viele andere Freiwillige.

Als Wetteinsatz galt es 1.000 Euro zu gewinnen. Ralph Börmel, Vorsitzender vom Förderverein „Pro Arena“, konnte das Geld für die geplante Drei-Felder-Halle in Empfang nehmen. Zusätzlich überreichte Herr Bunke 500 Euro an den AFC für die kommende Faschingssaison.

Heiligabend im „Alma Liebscher“

Am 24. Dezember 2005, um 14.00 Uhr, sind alle Senioren und Alleinstehenden zu einer kleinen Weihnachtsfeier in den Seniorenclub „Alma Liebscher“, Niederroßlaer Straße 1, Apolda, eingeladen.

Bei Kaffee, weihnachtlichen Leckereien sowie einem musikalischen Programm können gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht werden.



Eigeninitiative der Feuerwehrkameraden

Foto: privat



Eine hohe Anerkennung verdient die Eigeninitiative der Feuerwehrkameraden in Zottelstedt. Sie sind bereit, in ihrer Freizeit gemeinnützig anzupacken.

Die Instandsetzung der Oberfläche hinter dem Feuerwehrgebäude wertet das gesamte Areal um das Gemeindegebäude auf. Der Betriebshof der Stadt Apolda unterstützte die Maßnahme mit Materialien.

Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich mich besonders bei den Feuerwehrkameraden und bei der Stadt Apolda für die materielle Unterstützung bedanken.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortsbürgermeister

Einladung

Zu unserer Weihnachtsfeier am

22. Dezember 2005

laden wir alle AWO-Mitglieder recht herzlich ein.

Beginn der Veranstaltung ist 14.00 Uhr im Seniorenclub.

AWO KV
Sömmerda-Apolda e.V.
Seniorenbegegnungsstätte
Bernhardstr. 1, Apolda



Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert

Weihnachtsangebote in der Schwimmhalle

Apolda-
Beteiligungsgesellschaft mbH

„Advents-Familien-Special III“

Am Sonntag, den 18.12.2005, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Spiel und Spaß für die ganze Familie im nassen Element. Ein Adventsnachmittag der besonderen Art, mit kleinen Preisen und für den Sieger eine 10er Karte für Kid's.

Außerdem

Großer Weihnachtsmalwettbewerb –

„Der Weihnachtsmann geht baden“.

Im Foyer der Schwimmhalle können kleine Künstler ihre Meisterwerke auf Papier bringen. Alle gemalten Bilder werden in der Schwimmhalle ausgehängt.

Die schönsten drei Bilder werden prämiert.



Weihnachtsspecial

Damit am 24. Dezember 2005 den Kindern und Erwachsenen die Zeit bis zur Bescherung nicht zu lang und vor allem nicht zu langweilig wird, hat sich das Bäderteam für diesen Tag etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Groß und Klein sind recht herzlich eingeladen, die Schwimmhalle und die Sauna von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr zu besuchen. Zum Weihnachtsspezialpreis von 1,10 EUR können alle Gäste ohne Stundenbegrenzung ihre Bahnen während des öffentlichen Badebetriebes ziehen oder für 2,80 EUR, ebenfalls ohne Stundenbegrenzung, die Sauna benutzen.

Als besonderes Special finden von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Wasserspiele und Wettkämpfe im Kinder- und Schwimmbecken statt, bei denen Eltern und Kinder viel Spaß haben können. Natürlich winken auch attraktive Preise: z.B. Kinderzehnerkarte als Hauptpreis. Zwischen den Wettkämpfen hat sich der Weihnachtsmann angemeldet. Er möchte ab 12.00 Uhr alle Kinder beschenken.

Ein schönes Weihnachtsfest wünscht das Team der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Katja (geb. Brückner)
Claudia (geb. Keutterling)und Jesko Ehrich
und Jörg Krugam 03.12.2005
am 05.12.2005

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Baier	zum Sohn	Nils Oscar	geboren am 21.10.2005
Braune	zur Tochter	Angelina	geboren am 25.10.2005
Merkert	zur Tochter	Maja	geboren am 28.10.2005
Nisseleit	zur Tochter	Paula	geboren am 01.11.2005
Band	zur Tochter	Julia	geboren am 01.11.2005
John	zum Sohn	Anton	geboren am 01.11.2005
Borzym	zur Tochter	Magdalena	geboren am 01.11.2005
Wetzke	zur Tochter	Jasmin	geboren am 01.11.2005
Weise	zur Tochter	Angelina Julie	geboren am 02.11.2005
Riedel	zum Sohn	Niklas	geboren am 07.11.2005
Stumpf	zum Sohn	Jakob	geboren am 07.11.2005
Grunert	zum Sohn	Nick	geboren am 08.11.2005
Zosel	zum Sohn	Antonio	geboren am 09.11.2005
Bösemann	zum Sohn	Bastian Thomas	geboren am 13.11.2005
Ränke	zur Tochter	Sophia	geboren am 14.11.2005
Griesbach	zur Tochter	Kim Luisa	geboren am 15.11.2005
Taudte	zur Tochter	Patricia	geboren am 16.11.2005
Hüttig	zur Tochter	Leticia	geboren am 16.11.2005
Klopfleisch	zur Tochter	Eva	geboren am 20.11.2005
Naase	zum Sohn	Colin	geboren am 21.11.2005
Hildebrand	zur Tochter	Alina Josefine	geboren am 23.11.2005
Lützkendorf	zum Sohn	Lukas	geboren am 23.11.2005
Geyer	zur Tochter	Helena	geboren am 23.11.2005
Hoffmann	zur Tochter	Lara Nadine	geboren am 25.11.2005
Grosse	zur Tochter	Tina Marie	geboren am 28.11.2005
Westphal	zur Tochter	Kate	geboren am 30.11.2005
von der Gönne	zur Tochter	Magdalena Phoebe	geboren am 30.11.2005



. . . nachträglich

IM NOVEMBER

zum 99. Geburtstag

Frau Ilse Meerstedt, Apolda

zum 98. Geburtstag

Frau Frieda Weidauer, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Charlotte Brodtkorb, Apolda
Frau Dora Lehmann, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Anna Groh, Apolda
Herr Willy Meyer, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Schmidt, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Erika Mohring, Apolda

IM DEZEMBER

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Förster, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Hilma Ritter, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Johanna Penschuck, Apolda
Frau Margarete Schröder, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Anna Dopytala, Apolda

Ins Ziel kommen um jeden Preis



Foto: privat
Es gab Apoldaer Bier auf Hawaii

Mit der Qualifikation für die Xterra Weltmeisterschaft im Cross-Triathlon und dem dadurch in dieser Disziplin ermöglichten Start auf Maui (Hawaii) ging für Lars Erik Fricke ein Traum in Erfüllung.

Nach einem guten Start konnte er sich in den mehreren Meter hohen Pazifikwellen an der Spitze des Feldes beweisen. Nach der 1,5 km langen Schwimmstrecke wechselte er zwischen den Profitriathleten auf einem sehr vielversprechenden Gesamtplatz 20 zur Radstrecke. Hier folgte nun der härteste Teil des Rennes - 30 km Mountainbiking, gespickt mit langen Anstiegen und extrem schwierigem Untergrund. Hier machte Lars Erik immer mehr Plätze gut und kämpfte sich weiter nach vorn, somit war er zu diesem Zeitpunkt bester Amateur inmitten der Profis.

Doch dann kam alles anders: Beim Überholen einer Gruppe von Kontrahenten hielten die Reifen dem scharfkantigen Lavagestein nicht stand. Trotz Reifenwechsels und Kräfte zehrender Aufholjagd erlag er zwei weiteren Plattfüßen. Von nun an hieß es für Lars Erik um jeden Preis ins Ziel zu kommen. Nach aufgebrauchtem Flickzeug und acht Kilometer langem Fußmarsch, half ihm schließlich eine Amerikanerin, die ihren Ersatzschlauch opfer-

te. Sie staunte, dass er genau so schnell mit schiebendem Rad unterwegs war, wie sie auf dem Rad.

Auf der abschließenden 11 km langen Laufstrecke, welche nicht nur über Stock und Stein, sondern auch durch tiefen Sand führte, konnte er noch über einhundert Plätze gut machen.

Schließlich kam der Lehramtsstudent für Sport und Geschichte auf Platz 276 unter knapp 500 Teilnehmern und Platz zwölf in seiner Altersklasse ins Ziel. Da er sich mit dieser Platzierung nicht zufrieden gibt, möchte er sich erneut für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Eine weitere Teilnahme ohne Defekte im nächsten Jahr ist sein oberstes Saisonziel.

Ein Dankeschön geht an:

- Energieversorgung Apolda,
- Vereinsbrauerei Apolda,
- Optiker Stadelmann,
- Fahrradhandel Schäfer,
- Victoria Versicherung Hilbig,

die kurzfristig die Teilnahme ermöglichten.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Leichtathletikverein e.V.

Ausschreibung 27. Apoldaer Silvesterlauf

Termin:	31. Dezember 2005		
Ort:	„Hans-Geupel-Stadion“ Apolda, Herressener Promenade		
Veranstalter:	Apoldaer Leichtathletikverein		
Gesamtleiter:	Andreas Hild		
Wettbewerbe:	10.00 Uhr	Hauptlauf 10 km 6 Runden Schüler bis Senioren	
	10.15 Uhr	Lauf 2 km 1 Runde Schüler M/W 7 bis M/W 13 und Nichtaktive (keine Wertung)	
	10.50 Uhr	Lauf 5 km 3 Runden Schüler bis Senioren	
Wertung:	Totalwertung auf allen Strecken für die weiblichen und männlichen Altersklassen		
Ehrungen:	2 km	Plätze 1 bis 3: Plätze 4 bis 8:	Urkunde und Medaille Urkunde
	5 km	Platz 1: Plätze 2 bis 8:	Pokal, Urkunde, Sachpreis Urkunde
	10 km	Platz 1: Plätze 2 bis 8:	Pokal, Urkunde, Sachpreis Urkunde
Startgebühren:	Erwachsene:	2,00 €	
	Jugendliche:	1,00 €	
	Schüler bis 15 Jahre frei		
Meldung:	e-Mail an: apoldaerlv@gmx.de oder postalisch an: Andreas Hild, Schulbergstraße 3, 99510 Apolda oder bis eine Stunde vor jedem Start möglich		
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl und sonstige Schadensfälle. Jeder Athlet und Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr.		
Hinweise:	Laufstrecken auf Parkwegen Umkleideräume, Duschen, und Toiletten stehen im „Hans-Geupel-Stadion“ zur Verfügung		
gez. Andreas Hild /Gesamtleiter			

Malaktion von „HILFE JETZT!“ e.V.

Im Oktober 2005 fand unsere Malaktion in der Marktpassage von Apolda statt. Wir können von einer gelungenen Aktion sprechen.

Über 400 Malarbeiten wurden ausgesellt und 120 Bilder wurden noch zusätzlich an diesen beiden Tagen gemalt. Die Besucher zeigten sich sehr interessiert.

Durch ein kulturelles Rahmenprogramm wurde diese Veranstaltung mit Leben erfüllt. Unser Anliegen, eine Brücke zwischen Apolda und Beslan zu bauen, ist gelungen. Inzwischen wurden die Bilder in den Schaufenstern der Innenstadt von Apolda angebracht.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Hilfe und Unterstützung bei allen beteiligten Geschäftsinhabern bedanken.

Insbesondere gilt unser Dank: Jugendinitiative TNT 3-II, Centerleitung Marktpassage, Papeterie Greulich, Hotel am Schloß, Marktkauf Apolda, Robert-Koch-Krankenhaus Apolda, Carolinenheim Apolda, Joey's Pizza, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Apolda, Krake-Moden, Fam. Bergmann, Kreativschminken Julia Deinhardt und Freunde, Jugendband G.R.Ü.N., Jugendband Lolopaloosa, Musikschule Ottmar Gerster, Danilo Licht, Gerburg Unger, Vereinsbrauerei Apolda sowie allen, die nicht namentlich genannt werden wollen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und Großeltern, Lehrern und Erziehern, die diese Malaktion ermöglicht haben sowie bei den Kindern und Lehrern aus Beslan, Schule Nr. 1.

Wir möchten auch all denen danken, die unsere Vereinsarbeit in diesem Jahr materiell unterstützt haben.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

gez. **Lolitta Nowack**
Geschäftsstelle „HILFE JETZT!“ e.V.
Friedrich-Engels-Straße 62, Apolda
Tel. 03644 559231

Fremde Kulturen entdecken

Freitag, 30. September 2005, 4.00 Uhr früh. Für die meisten Menschen eine Zeit, wo man noch ausgiebig schläft. Nicht so 13 Schüler und 2 Lehrer aus dem Gymnasium Bergschule Apolda sowie 2 Begleiter. An diesem Tag begann ein aufregendes Erlebnis, das wir wohl so schnell nicht vergessen. Wir flogen

für 3 Wochen „über den großen Teich“ nach Rapid City.

Nach 4stündiger Busfahrt nach Frankfurt und 9 Stunden Flug mit Zwischenstop in Amsterdam waren wir in Minneapolis. Hier blieben wir ein Wochenende.

Am 1. Oktober hatten wir eine informative Stadtrundfahrt durch Minneapolis um danach in der „Mall of America“, eines der größten Einkaufszentren der Welt, shoppen zu gehen.

Am 2. Oktober war es endlich soweit. Am Vormittag stiegen wir in das kleine Flugzeug, das uns nach Rapid City bringen sollte. Schon aus der Luft konnte man die endlose Landschaft von South Dakota bewundern. Kaum ausgestiegen, wurden wir von unseren amerikanischen Gastfamilien stürmisch begrüßt.

Um ein richtiges Gefühl für

Amerika zu bekommen, sind wir auf die zwei größten Schulen, die Central High School und Stevens High School, von Rapid City gegangen, um dort wie normale Schüler am Unterricht teilzunehmen.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit fühlten wir uns wie richtige amerikanische High School Schüler. Zwischen Freizeit mit der Gastfamilie, einkaufen in der „Rushmore Mall“ oder dem Besuch bei einem originalen „American Football“-Spiel machten wir an den Wochenenden Ausflüge in die Umgebung von Rapid City.

Wir sahen z.B. das berühmte „Mount-Rushmore-Memorial“, das noch unvollendete „Crazy Horse“, die künstliche Westernstadt Keystone und die Geisterstadt Deadwood.

Wir wurden so in das Leben unserer Gastfamilien integriert, dass wir uns wie richtige Familienmitglieder fühlten. Die Zeit verging wie im Flug. Mit vielen Erfahrungen, Erinnerungen und Abschiedsschmerz traten wir die Heimreise an. Am 23. Oktober kamen wir erschöpft, traurig, aber auch glücklich, wieder zu Hause zu sein, in Apolda an. Wir sind alle sehr dankbar, so eine außergewöhnliche Reise miterlebt zu haben.



Foto: privat

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XII. Sitzung des Stadtrates vom 16. November 2005

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 125-XII/05

Genehmigung der Niederschrift der XI. Sitzung des Stadtrates vom 19.10.2005

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XI. Sitzung vom 19.10.2005.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 126-XII/05

3. Nachtragshaushaltssatzung 2005

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Nachtragshaushaltssatzung mit 3. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2005.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 127XII/05

Städtebauförderung, 1. Sanierungsgebiet - Jahresantrag 2006

Der Stadtrat bestätigt den in den Anlagen beigefügten Jahresantrag für das Bund-Länder-Programm für das Haushaltsjahr 2006, 1. Sanierungsgebiet. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2006 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2006.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 128-XII/05

Personalangelegenheiten 08/2005

Der Stadtrat beschließt, Frau Sandra Gelfert mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 als Prüferin und stellvertretende Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes abzurufen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 129-XII/05

Personalangelegenheiten 09/2005

Der Stadtrat beschließt, Herrn Cliff Arnold mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 als Prüfer und stellvertretenden Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu bestellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Die hier als „Anlage“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Rathaus, Zimmer 11, Büro Stadtrat, Markt 1, 99510 Apolda, eingesehen werden.

3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda 2005

§ 2

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

Apolda, den 1. Dezember 2005

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 30. November 2005 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

Die 3. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 3. Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom 19. bis einschließlich 30. Dezember 2005 öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, im Büro Stadtrat, Zimmer 10, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

§ 1

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt Zeitvertragsarbeiten nach VOB für

- **Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation**
- **Klempnerarbeiten**
- **Elektroarbeiten**

für den Zeitraum **vom 01.03.2006 bis zum 31.03.2008** aus.

Die anfallenden Klein- und Sofortreparaturen im Rathaus und anderen städtischen Verwaltungsgebäuden haben jeweils einen voraussichtlichen Leistungsumfang von 10.000 EUR (unverbindlich) im Laufe eines Jahres.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 11,00 € (Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation und Klempnerarbeiten) bzw. 16,00 € (Elektroarbeiten) im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, ab dem 19.12.2005 abgeholt werden.

Submissionstermin: **10.01.2006, 14.00 Uhr, 14.15 Uhr, 14.30 Uhr**
im Stadthaus, Zimmer 35

Angebote richten Sie bitte an die **Stadtverwaltung Apolda Bauamt – SG Bauverwaltung, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda**

gez. **Dipl.-Ing. Konrad Heinemann**/1. Beigeordneter/Baudezernent

Dienstbetrieb zum Jahreswechsel

Am 22./23. Dezember sowie vom 27. bis 30. Dezember 2005 sind die Ämter der Stadtverwaltung Apolda (Rathaus, Stadthaus, August-Bebel-Straße 4, Markt 3a, Standesamt, Kultur) geöffnet. **Am 22. Dezember 2005 und am 29. Dezember 2005 (jeweils Donnerstag) endet der Dienstbetrieb jedoch bereits um 16.00 Uhr.**

Die Tourist-Information Apolda bleibt am 30.12.2005 wegen Jahresabschluss geschlossen.

Das Glockenmuseum ist an folgenden Tagen geschlossen:

Samstag, 24.12.2005, Samstag, 31.12.2005 und Sonntag, 01.01.2006.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Apolda zur Sicherung einer geordneten Wahlwerbung

Aufgrund der §§ 4, 27 und 45 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz - OBG -) vom 18.06.1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Art. 2 ThürG zur Änd. d. Polizei- u. SicherheitsR vom 20.06.2002 (GVBl. S. 247), und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz zur Novellierung des Verwaltungszustellungsrechts vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354), erlässt die Stadt Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung zur Sicherung einer geordneten Wahlwerbung:

§ 1 Geltungsbereich und Zweck

Die ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Apolda einschließlich ihrer Ortschaften und dient dem Schutz des Orts- und Landschaftsbildes.

§ 2 Begriffsbestimmung

Als Wahlwerbung gilt jegliches Darstellen in Schrift und Bild von Personen und Programmen durch Einzelbewerber, Parteien und andere Vereinigungen, die sich zu Kommunal-, Landtags-, Bundestags- oder Europawahlen um ein Mandat bewerben.

§ 3 Zuständigkeit

- (1) Wahlwerbung auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet von Apolda ist genehmigungspflichtig im Sinne dieser Verordnung.
- (2) Werbung auf Litfaßsäulen und auf durch die Fa. Ströer Deutsche Städte Medien GmbH im Stadtgebiet aufgestellten Großflächentafeln bedarf der Genehmigung durch die Fa. Ströer Deutsche Städte Medien GmbH Erfurt, Niederlassung Erfurt, Auenstraße 38, 99089 Erfurt, Telefon 0361 779180, Telefax 0361 7791819.
- (3) Die Genehmigung für mobile Wahlwerbeträger und Großtafeln (mit maximal zwei Ansichtsflächen), die aus Anlass der Wahlwerbung aufgestellt werden, erfolgt durch die Stadtverwaltung Apolda. Anträge sind mindestens 14 Kalendertage vor dem beabsichtigten Beginn der Werbung an das Ordnungsamt der Stadt Apolda, August-Bebel-Str. 4, 99510 Apolda, Telefax 03644 650521, zu richten.

§ 4 Bedingungen

- (1) Das Anbringen von Wahlwerbung ist frühestens, sofern in der Genehmigung durch die Stadt Apolda kein anderer Termin bestimmt ist, 6 Wochen vor dem entsprechenden Wahltermin statthaft.
- (2) Spätestens innerhalb von 3 Tagen nach dem Wahltermin, bei Stichwahlen nach diesem Termin, ist die Wahlwerbung vollständig durch den Genehmigungsinhaber zu entfernen.
- (3) Genehmigungen zum Anbringen bzw. Aufstellen von maximal 60 Werbeträgern (maximale Größe je Werbeträger 0,5 m²) je Wahl können auf Antrag erteilt werden im Falle einer
 - unabhängigen Einzelbewerbung, dem Einzelbewerber;
 - einer Direktkandidatur für eine Partei

oder Wählergruppe, dem Direktkandidaten;

- Listenkandidatur einer Partei oder Wählergruppe, der Partei oder Wählergruppe bzw. einer ihrer Untergliederungen.
- (4) Das Aufstellen von Großtafeln erfolgt nur an den Standorten, die in der Genehmigung festgelegt sind. Antragsteller können die Genehmigung für maximal 3 Großtafeln erhalten. Die Ansichtsfläche jeder Großtafel darf 10 m² nicht überschreiten. Die Antragstellung für Großtafeln hat mindestens 4 Wochen vor der beabsichtigten Aufstellung derselben einschließlich aussagekräftiger Konstruktionsunterlagen des Aufstellgerüsts (Material, Maße, Gewicht, Befestigungsart usw.) beim Ordnungsamt der Stadt Apolda, August-Bebel-Str. 4, 99510 Apolda, zu erfolgen.
 - (5) Genehmigungserteilungen erfolgen nur im Rahmen der Anbringungs- bzw. Aufstellmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs.
 - (6) Die Bestimmungen der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda sowie der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile, in der jeweils gültigen Fassung, bleiben unberührt.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des OBG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 1. § 3 ohne Genehmigung wirbt;
 2. § 4 Abs. 1 vor dem in der Genehmigung bestimmten Termin mit der Werbung beginnt;
 3. § 4 Abs. 2 die Wahlwerbung nicht vollständig entfernt;
 4. § 4 Abs. 3 mit einer über die genehmigte Anzahl von Werbeträgern hinaus wirbt;
 5. § 4 Abs. 4 Großtafeln außerhalb der genehmigten Flächen aufstellt oder Großtafeln aufstellt, welche die zulässige Ansichtsfläche überschreiten.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Abs. 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Abs. 1 ist die Stadtverwaltung Apolda (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

§ 6 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2010.

§ 7 Inkrafttreten

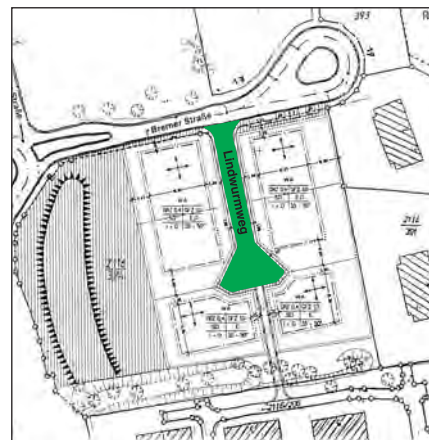
Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Apolda, 30.11.2005

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Straßenneubenennung



Der Bau- und Werksausschuss beschloss in seiner Sitzung am 30.11.2005 die Straßenneubenennung im Wohngebiet „Am Schötener Bache“ mit Wirkung zum 01.12.2005 in

Lindwurmweg.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst und erhielt die Beschluss-Nummer 135-XVII/05.

gez. **Konrad Heinemann**
Baudezernent

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgendes Grundstück zum Verkauf:

Zottelstedt, Dorfplatz 18

Grundstücksgröße: 291 m²

Lage: Ortsmitte

Sonstiges: Eingeschossiges Gebäude, teilweise ausgebauter Dachgeschoß, nicht unterkellert; Anbau an den „Seierturm“, ehemaliges Backhaus; leerstehend, sehr sanierungs- und renovierungsbedürftig; Umgebungsschutz vom Einzeldenkmal „Seierturm“.

Preisorientierung: 6.000,00 €

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Markt 1, 99510 Apolda, ein. Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige.

Besichtigungen der Immobilie ist vor Abgabe des Gebotes möglich.

Für nähere Auskünfte stehen Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes, auch telefonisch unter 03644 650455 oder 650453, zur Verfügung.

gez. **Dr. Ulrich Burghoff**
Finanzdezernent

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda (Stadtordnung)

Aufgrund der §§ 27, 44, 45, 46 Abs. 1 und 50 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Art. 2 ThürG zur Änd. d. Polizei- u. SicherheitsR vom 20.06.2002 (GVBl. S. 247), erlässt die Stadtverwaltung Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortschaften.

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Straßen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze und Fußgängerzonen.
- (2) Zu den Straßen gehören:
 - a) der Straßenkörper, einschließlich der Rad- und Gehwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
 - b) der Luftraum über dem Straßenkörper;
 - c) das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.
- (3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet zugänglichen
 - a) öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (siehe Absatz 4),
 - b) alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und
 - c) die öffentlichen Toilettenanlagen.
- (4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von Absatz 3 Buchstabe a) sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören:
 - a) Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;
 - b) Kinderspielplätze;
 - c) Gewässer und deren Ufer.

§ 3

Verunreinigungen

- (1) Es ist verboten:
 - a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen, wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Spielgeräte, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwartehallen, Hinweistafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperren-

gen oder ähnliche Einrichtungen zu entfernen, zu beschädigen, zu beschmutzen, zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen, zu beschmieren oder mit Plakaten zu bekleben.

- b) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen oder abzuspritzen.
- c) Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers, sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) in die Gasse einzuleiten, einzubringen oder dieser zuzuleiten. Das trifft auch für Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton sowie ähnliche Materialien zu.
- (2) Wer für Zuwiderhandlungen im Sinne des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

§ 4

Wildes Zelten

Das Zelten oder Übernachten auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen ist untersagt.

§ 5

Betreten und Befahren von Eisflächen

Eisflächen aller Gewässer dürfen nur betreten und befahren werden, wenn sie durch die Stadtverwaltung dafür freigegeben worden sind.

§ 6

Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll

- (1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher und -teller, Obstreste u. ä.) benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.
- (2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Blechdosen, Glas, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder verstreut werden. Dasselbe gilt auch für Sperrmüll, soweit die Gegenstände zur Abholung bereitgestellt sind. Sperrmüll ist ferner gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, daß Schachtdeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.

§ 7

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch den Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

§ 8

Einrichtungen für öffentliche Zwecke

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Telekommunikations- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für die Löschwasserentnahme zu verdecken.

§ 9

Hausnummern

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück vom Stadtplanungsamt zugewiesenen Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muß von der Straße aus erkennbar sein und lesbar erhalten werden.
- (2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in der Nähe des Haupteinganges anzubringen. Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder läßt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen.
- (3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

§ 10

Tierhaltung

- (1) Haustiere und andere Tiere müssen so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.
Es ist darauf zu achten, dass die Tiere nicht durch ihre Laute, wie z. B. langandauerndes Bellen, Heulen oder durch andere Geräusche, insbesondere während der Ruhezeiten, das Umfeld stören. Die besonderen Belange der Landwirtschaft sowie die Bestimmungen des Tierschutzrechtes bleiben hiervon unberührt. Für gefährliche Hunde gelten die Bestimmungen der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung.
- (2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielplätzen mitzuführen oder in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden zu lassen.
- (3) Auf Straßen und in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Grün- und Parkanlagen, im Bereich der Fußgängerzone und des

Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und anderen Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden.

Ausgenommen vom Leinenzwang ist das öffentliche Wegenetz in den folgenden Gebieten, welche in der als Bestandteil der Verordnung anliegenden Karte schraffiert dargestellt sind:

- Gewerbepark an der B 87 bis zur „Marke“ ganztägig;
- der Teil nahe der Ringpromenade, der an der Adolf-Aber-Straße (gegenüber der B.-Brecht-Straße) und oberhalb des Hart- und Sportplatzes, rechtsseitig des Herressener Baches, liegt sowie das Gelände der „Apfelpflanzung“ bis zum Aus-/Eingang an der Jenaer Straße gegenüber der „Schafränke“ mittwochs von 12.00-22.00 Uhr und samstags und sonntags von 06.00-11.00 Uhr.

Sobald in den genannten Gebieten während der Freilaufzeiten sich dem freilaufenden Hund andere Personen nähern, haben die Hundehalter ihren Hund umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen.

- (4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger gemäß Reinigungssatzung wird hierdurch nicht berührt.

§ 11

Bekämpfung verwilderter Tauben

- (1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.
- (2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen; gegebenenfalls sind die Nistplätze zu beseitigen.

§ 12

Ruhestörender Lärm

- (1) Jeder hat sich, auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2, so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.
- (2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von:
- 13.00 bis 15.00 Uhr (Mittagsruhe),
 - 19.00 bis 22.00 Uhr (Abendruhe).
- Für den Schutz der Nachtruhe (22.00-06.00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.
- (3) Während der Mittags- und Abendruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für folgende Arbeiten im Freien:
- a) Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten (z. B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen, Pumpen u. ä.);
 - b) Betrieb motorbetriebener Gartengeräte;
 - c) Ausklopfen von Gegenständen (Teppiche, Polstermöbel, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.
- (4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art (z. B. Be-

trieb von Baumaschinen und -geräten), wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden sowie insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind.

Für Geräte und Maschinen i. S. d. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BIMSchV v. 29. August 2002, BGBl. I S. 3478) gelten die dortigen Regelungen.

- (5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 3 können zugelassen werden, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.
- (6) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.
- (7) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz.

§ 13

Offene Feuer im Freien

- (1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlich offenen Brauchtuksfeuern im Freien ist nicht erlaubt.
- (2) Eine Ausnahmegenehmigung nach § 14 dieser Verordnung ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder des Besitzers.
- (3) Jedes nach § 14 dieser Verordnung zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.
- (4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein
- a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
 - b) von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und
 - c) von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.
- (5) Andere Bestimmungen wie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Thüringer Naturschutzgesetz, das Thüringer Waldgesetz oder die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

§ 14

Ausnahmen

Auf schriftlichen Antrag kann die Stadtverwaltung Apolda Ausnahmen von den Regelungen der §§ 4, 12 Abs. 3 und 13 Abs. 1 dieser Verordnung zulassen. Entsprechende Anträge sind spätestens zwei Wochen vor der beabsichtigten Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung zu stellen.

§ 15

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungsbüroengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
- 1. § 3 Abs. 1 a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen oder Einrichtungen entfernt, beschädigt, beschmutzt, bemalt, beschreibt, besprüht, beschmiert oder mit Plakaten beklebt;
 - 2. § 3 Abs. 1 b) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspritzt;

- 3. § 3 Abs. 1 c) Abwässer sowie andere Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind, oder Baustoffe in die Gasse einleitet, einbringt oder dieser zuleitet;
 - 4. § 4 auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
 - 5. § 5 Eisflächen, die nicht freigegeben sind, betritt oder befährt;
 - 6. § 6 Abs. 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt;
 - 7. § 6 Abs. 2 Gegenstände aus Abfallbehältern bzw. Wertstoffcontainern oder aus dem Sperrmüll entnimmt oder verstreut oder Sperrmüll nicht gefahrlos zur Abholung bereitstellt;
 - 8. § 7 Schneeeüberhang oder Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
 - 9. § 8 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht;
 - 10. § 9 Abs. 1 sein Haus nicht mit der zugeordneten Hausnummer versieht;
 - 11. § 10 Abs. 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, mitführt oder baden lässt;
 - 12. § 10 Abs. 3 Hunde nicht an der Leine führt;
 - 13. § 10 Abs. 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
 - 14. § 11 Abs. 1 verwilderte Tauben füttert;
 - 15. § 12 Abs. 3 während der Mittags- oder Abendruhezeiten Tätigkeiten ausübt, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören;
 - 16. § 12 Abs. 6 Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente in einer Lautstärke, die unbeteiligte Personen stört, betreibt oder spielt;
 - 17. § 13 Abs. 1 offene Feuer im Freien anlegt oder unterhält;
 - 18. § 13 Abs. 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufsichtigt oder nach Verlassen der Feuerstelle ablöscht;
 - 19. § 13 Abs. 4 offene Feuer anlegt, die
 - a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
 - b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m oder
 - c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Abs. 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Absatz 1 ist die Stadtverwaltung Apolda (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

§ 16

Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2010.

§ 17

Inkrafttreten

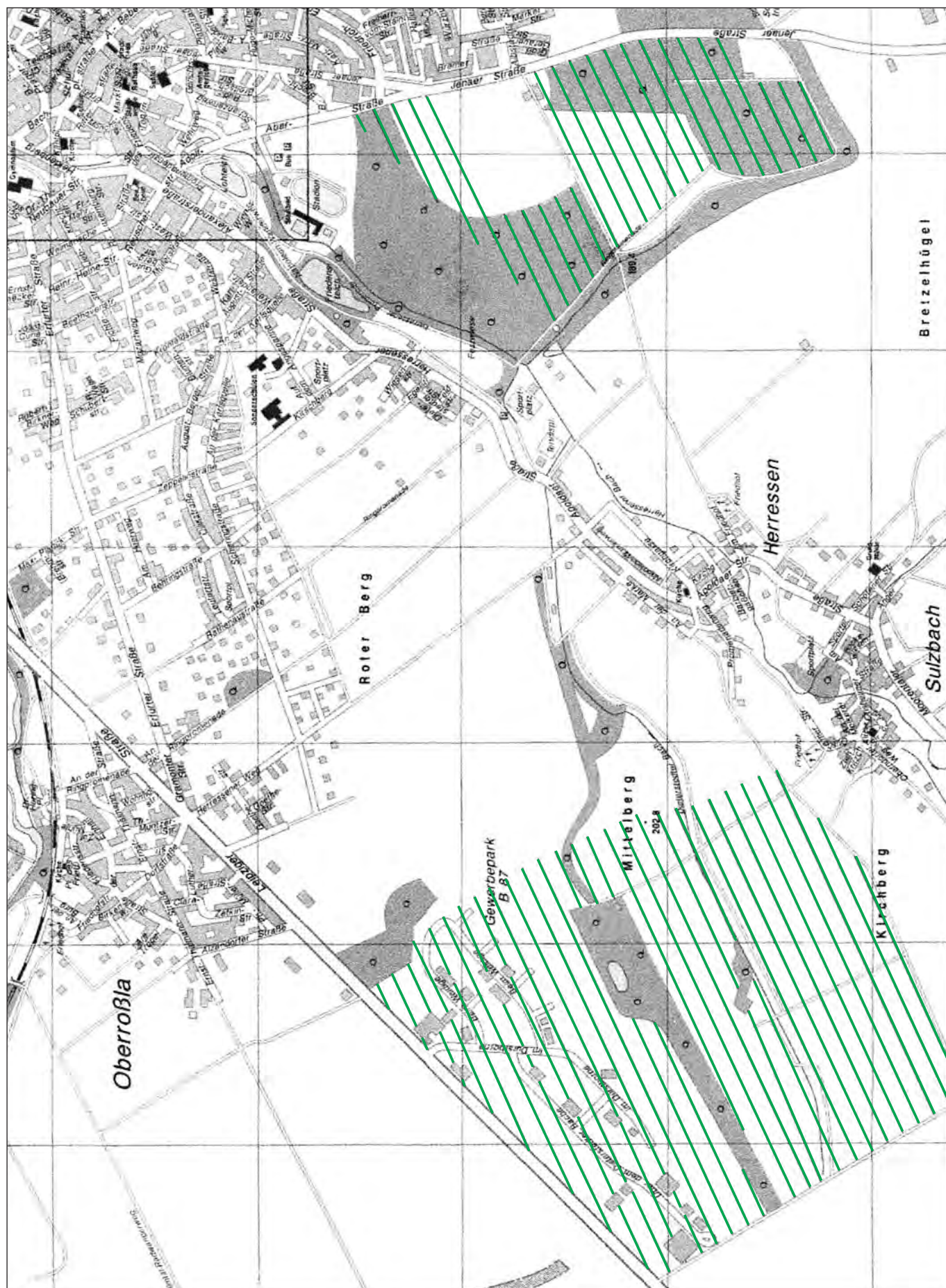
Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Apolda, 09.12.2005

Stadt Apolda

gez. Michael. Müller/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen



Terminplan 2006 für Stadtrat und Ausschüsse

Stadtrat:	25.01.2006	17.00 Uhr
	22.02.2006	17.00 Uhr
	29.03.2006	17.00 Uhr
	24.05.2006	17.00 Uhr
	21.06.2006	17.00 Uhr
	19.07.2006	17.00 Uhr
	20.09.2006	17.00 Uhr
	18.10.2006	17.00 Uhr
	22.11.2006	17.00 Uhr
	13.12.2006	17.00 Uhr

Hauptausschuss:	11.01.2006	18.00 Uhr
	08.02.2006	18.00 Uhr
	15.03.2006	18.00 Uhr
	10.05.2006	18.00 Uhr
	07.06.2006	18.00 Uhr
	05.07.2006	18.00 Uhr
	06.09.2006	18.00 Uhr
	04.10.2006	18.00 Uhr
	08.11.2006	18.00 Uhr
	29.11.2006	18.00 Uhr

Bau- und Werksausschuss:	11.01.2006	16.30 Uhr
	08.02.2006	16.30 Uhr
	15.03.2006	16.30 Uhr
	10.05.2006	16.30 Uhr
	07.06.2006	16.30 Uhr
	05.07.2006	16.30 Uhr
	06.09.2006	16.30 Uhr
	04.10.2006	16.30 Uhr
	08.11.2006	16.30 Uhr
	29.11.2006	16.30 Uhr

Finanz- und Liegenschafts- ausschuss	10.01.2006	17.00 Uhr
	07.02.2006	17.00 Uhr
	14.03.2006	17.00 Uhr
	09.05.2006	17.00 Uhr
	06.06.2006	17.00 Uhr
	04.07.2006	17.00 Uhr
	05.09.2006	17.00 Uhr
	09.10.2006	17.00 Uhr
	07.11.2006	17.00 Uhr
	28.11.2006	17.00 Uhr

Sozialausschuss:	09.01.2006	18.00 Uhr
	06.02.2006	18.00 Uhr
	13.03.2006	18.00 Uhr
	08.05.2006	18.00 Uhr
	12.06.2006	18.00 Uhr
	03.07.2006	18.00 Uhr
	04.09.2006	18.00 Uhr
	09.10.2006	18.00 Uhr
	06.11.2006	18.00 Uhr
	27.11.2006	18.00 Uhr

Rechnungs- prüfungs- ausschuss	09.01.2006	17.00 Uhr
	06.02.2006	17.00 Uhr
	13.03.2006	17.00 Uhr
	08.05.2006	17.00 Uhr
	12.06.2006	17.00 Uhr
	03.07.2006	17.00 Uhr
	04.09.2006	17.00 Uhr
	09.10.2006	17.00 Uhr
	06.11.2006	17.00 Uhr
	27.11.2006	17.00 Uhr

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Dienstag, 10. Januar 2006

Dienstag, 24. Januar 2006

Die Sprechzeiten finden jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 29, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Tel. Frau Heilek 03644 550300

Tel. Frau Dornheim 03644 563686

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 01.12.2005 beantragten Personalausweise und bis zum 18.11.2005 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

- Anzeigen -

Stellenausschreibung

Die Energieversorgung Apolda GmbH bietet zum Sommer 2006 jeweils einen Ausbildungsplatz als

Industriekaufmann/-frau Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Wir erwarten:

- Realschulabschluss oder Abitur
- gute Noten in Deutsch/Mathematik bzw. in Mathematik/Physik
- fundierte Allgemeinbildung
- Bereitschaft zur Qualifikation

Wir bieten:

- eine 3-jährige fundierte und umfassende Ausbildung im Blockmodell in Apolda und Erfurt
- eine attraktive Vergütung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **31.12.2005** an die

Energieversorgung Apolda GmbH
Personalabteilung
Heidenberg 52, 99510 Apolda



Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t

Die Sommerkataloge sind da!



Inh. Veronika Folgert
99510 Apolda, Schulbergstrasse 15, Tel.: (03644) 55 91 00

**Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!**

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns:
amtsblatt@apolda.de

In eigener Sache:

Frau Franziska Depner

ist ab sofort für die Erstellung
des Amtsblattes zuständig.

Ihre Anfragen und Aufträge
richten Sie bitte an folgende

e-mail: amtsblatt@apolda.de

oder rufen Sie uns an:

03644 650152



Apolda, Topfmarkt 1

Inhaberin: Renate Leitert

Telefon/Fax: (0 36 44) 55 56 41

Zu Hause die Toscana genießen!

Ich biete Ihnen:

- * frische italienische Pasta
- * Parmaschinken
- * original Mortadella
- * italienische Salami
- * köstliche Weine
- * Sekte und Grappa aus der Toscana
- * reine, kaltgepresste Olivenöle

exklusiver Party- und Plattenservice

**Meiner werten Kundschaft
ein frohes Fest und
ein gesundes neues Jahr!**



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Franziska Depner, Margit Kunze-Philippeau
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Franziska Depner

Fotos: Franziska Depner (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490
Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen
Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 16.12.2005

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Praxis für Krankengymnastik und Massage



*Meinen werten Patienten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr*



Monika Fricke und Mitarbeiterinnen

Stobraer Straße 65 • 99510 Apolda • Im Carolinenheim (öffentlich) Telefon: (0 36 44) 56 39 88
Montag - Freitag 7.00-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr

HANSIS FITNESS CENTER

Ihr Fitness & Gesundheitscenter

Heinrich-Heine-Str. 12 99510 Apolda Telefon: 03644-557972

49,80 € für 2 Personen inkl. Sauna +

Außerdem Weihnachtsüberraschungspreise für alle die Gutscheine
verschenken möchten.

Die No. 1 in Sachen Fitness und Gesundheit!



Beseitigung von Kleinschäden an Fahrzeugen ...

- Lackschäden
- Steinschlag/Glas
- Innenausstattung
- Stoßstange/Spoiler



... auch mobil bei Ihnen vor Ort



ChipsAway

Angebot: Kratzer & Schrammen an Alufelgen - ab 15,- Euro

ChipsAway aus Apolda • Jürgen Vollrath

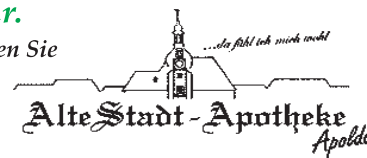
0171/5670862 oder juergen-vollrath@t-online.de

Feiern in gemütlicher Atmosphäre
Café - Hotel Hoyer
 Rödigsdorf
 und dabei „Schlemmen am fürstlichen Buffet“
 Telefon: 036462 32002
 Bis 60 Personen

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das neue Jahr.

Was Sie für Ihre Gesundheit tun können, erfahren Sie in unseren Vorträgen oder Beratungen.

Alte Stadt-Apotheke,
 Markt 11, 99510 Apolda, Tel 03644 562757



Porträtaufnahmen kurzfristig
 als Weihnachtsgeschenk
FOTO - STEIN
 Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Massageoase
 Nadine Peter
 Stobraer Straße 16, 99510 Apolda

Verwöhnen Sie Ihre Lieben
 zum Weihnachtsfest
 mit einem

GUTSCHEIN



Sie erreichen mich jederzeit telefonisch unter:

01 74/6 46 34 28

Klaus 1 • 99510 Apolda • Tel.: (03644) 50 63-0 • Fax: 50 63 40
 info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS-
 UND TAGUNGSZENTRUM



Feiern Sie Ihre

SILVESTERNACHT

in der Stadthalle Apolda!

31. Dezember 2005, 19 Uhr

PROGRAMM: LIVE-MUSIK mit „à la carte“,
 LIMBO-DANCE-SHOW mit Alexandra, COMEDY mit Jens
Begrüßungsgetränk | Silvesterbüfett | Mitternachtsbüfett

Gern nehmen wir Ihre Tischreservierung entgegen.

*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und besinnliches
 Weihnachtsfest sowie alles Gute fürs neue Jahr!*



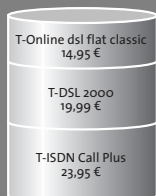
Ihr Team der Stadthalle Apolda



GIGA- GANTISCH!

NUR
34,90¹⁾
 IM MONAT

58,89 €²⁾



34,90 €



gigafon basic 2000

Schnelles Internet und Telefon: unvergleichlich günstig!

- ISDN-Anschluss
- DSL-Internet-Zugang (2 Mbit/s)
- DSL-Flatrate

Deutsche Telekom

jetz.

Jetzt bestellen! www.jetz.de / 0800 - 5 38 92 67 (kostenfrei)

jetz.
 Wir verstehen uns.

TROPOLYS Gruppe

¹⁾ Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss eines gigafon basic 2000 Vertrages mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten, wodurch weitere Kosten entstehen. Einmaliger Anschlusspreis: 49,00 Euro. Verbindungsentgelte von 3 bis 5 Cent im deutschen Festnetz. Für Auslandsgespräche, Verbindungen in die Mobilfunknetze sowie Verbindungen zu Sondernummern gelten die Entgelte unserer Preisliste, die Sie auf Anfrage erhalten. Das Angebot enthält eine kostenlose Online-Rechnung. Wahlweise kann die Rechnungsversendung per Post erfolgen. Hierfür wird eine Versand- und Portoumlage von 1,50 Euro be-

rechnet. gigafon basic 2000 ist in wesentlichen Teilen unseres Versorgungsgebietes verfügbar und bietet Bandbreiten von bis zu 2,048 Kbit/s im Downstream und bis zu 576 Kbit/s im Upstream. Diese Bandbreite kann nicht garantiert werden, da sie u.a. von den Kapazitäten der Inhalte-Anbieter und von der allgemeinen Belastung im Internet beeinflusst wird. Das Angebot gilt nur bis zum 31.12.2005. Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

²⁾ Monatliche Preise für gigafon basic 2000 im Vergleich zu T-ISDN Call plus, T-DSL 2000

und T-Online dsl flat classic der Deutschen Telekom AG und T-Online International AG. Die genannten Produkte der Deutschen Telekom AG und T-Online International AG sind einzeln buchbar, bei T-Online dsl flat classic besteht eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten. Inklusiv sind Papierrechnung, ein mtl. Freikontingent Internet-Telefonie inkl. entsprechender Hardware, Sicherheitspaket, Online-Banking-Software, eine eigene Internet-Domain. Sprachverbindungsentgelte fallen zusätzlich an. Eventuelle Sonderaktionen nicht berücksichtigt. Stand 06.10.2005. Weitere Informationen beim Anbieter.